

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

NR. 177

Freitag, 7. November 2008

GEHT ES IHNEN GUT?



Die 3D der Glasergasse mit unserem Gast Claus Reitan von der „FURCHE“.



Alex (12), Halil (14), Tarik (13), Sebastian (14)

Wir haben draußen viele Personen befragt und von ihnen interessante Antworten bekommen.

Was ist gut daran, dass die 16-jährigen wählen dürfen?

Die meisten Personen haben gemeint, dass die Jugendlichen verantwortungsbewusst genug sind, um zu wählen.

Wie finden sie es, dass die kreativen Fächer für die Schüler um die Hälfte gekürzt worden sind?

Alle befragten Personen haben gemeint, dass die Streichung der kreativen Fächer schlecht für die Bildung sei.

Warum brauchen wir mehr Sicherheit in den Schulen?

Alle befragten Personen meinten, dass die heutigen Schüler dies selbst besser wissen müssten.

Und so haben wir mit unseren Fragen manipuliert: Dadurch dass wir die erste Frage positiv mit dem Wort „gut“ gestellt haben, bekamen wir auch positive Antworten. Alle sprachen sich für das Wahlrecht der Jugendlichen aus. Das Wort „Hälfte“ in der zweiten Frage erweckt den Eindruck, dass sehr viele Stunden gekürzt wurden. Gerade in Zeichnen und Musik waren es nur zwei Stunden, die uns allerdings fehlen. Wir bekamen von allen die gewünschte Antwort. Wir hoffen sie lassen sich nun in Zukunft nicht so leicht manipulieren.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WORTWAHL VERÄNDERT DEN INHALT

Wir erklären euch, wie man in einem Zeitungsartikel einen Text durch unterschiedliche Wörter verändern kann.



Milena (12), Julianne (13), Boba (13), Alex (13)

Zuerst haben wir uns mehrere Zeitungen genommen und uns aus einer einen Artikel ausgesucht, der ziemlich neutral ist. Wir haben uns dann Wörter ausgedacht, die wir in den Originaltext hinzufügen haben, um diesen spannender zu machen. Jetzt könnt ihr selbst entscheiden, ob ihr den Unterschied erkennt und der Text dadurch aufregender geworden ist.

Der erste Text ist im Original und daher eher neutral geschrieben, im zweiten haben wir durch, von uns eingefügte Wörter wie **plötzlich**, **unglaublich**, **schrecklich**, **usw.**, manipuliert.

Alkohol am Steuer:

Geisterfahrt mit 1,6 Promille!

Völlig die Orientierung verloren hatte eine betrunkene Autolenkerin in der Nacht zum Donnersag bei Radfeld (Tirol). Die 37-Jährige dreht mitten auf der Inntalautobahn um und wurde zur Geisterfahrerin. Sie kam allerdings nicht weit: Die Frau konnte nicht mehr ausweichen und krachte in einen Lkw. Beide Lenker bleiben unverletzt. Die Autofahrerin saß mit 1,6 Promille am Steuer.

(Quelle: Krone, 7.11.2008)

Alkohol am Steuer:

Furchtbare Geisterfahrt mit unvorstellbaren 1,6 Promille!

Völlig die Orientierung verloren hatte eine unglaublich betrunkene Autolenkerin in der unheimlichen Nacht zum Donnerstag bei Radfeld (Tirol). Die 37-Jährige drehte plötzlich mitten auf der Inntalautobahn um und wurde zur angsterregenden Geisterfahrerin. Sie kam allerdings nicht weit: Die Frau konnte nicht mehr ausweichen und krachte mit voller Wucht in einen Lkw. Beide Lenker blieben völlig unerwartet unverletzt. Die Autofahrerin saß mit furchterregenden 1,6 Promille am Steuer.

Zu unserem Thema haben wir auch Herrn Claus Reitan von der „Furche“ befragt. Er hat uns erklärt, dass Worte wichtig sind, um Informationen zu transportieren. Weiters konnten wir auch Persönliches über ihn erfahren und zwar, dass er Chefredakteur ist und seit 3 Jahren mit seiner Frau und seinem Hund in Wien lebt. Er wurde in Innsbruck geboren, hat das Gymnasium besucht und danach studiert.



Unsere Gruppe mit Herrn Reitan beim Interview.

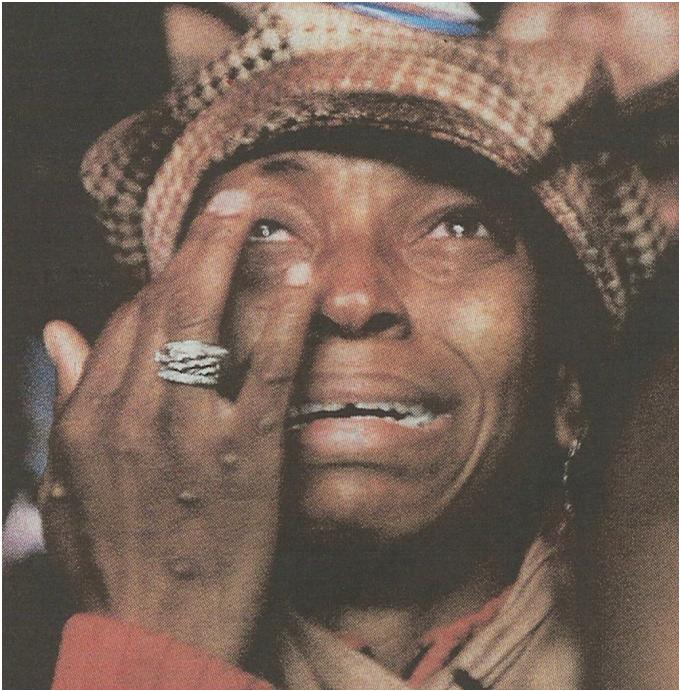


Die Vorbereitung auf unser Thema.

BILDER SIND WAHR?

FRAU BRICHT IN FREUDENTRÄNEN AUS

95% aller AfroamerikanerInnen wählten den heutigen Präsidenten Obama.



Cathrin Rigby freut sich über die Wahl von Obama zum Präsidenten der USA.

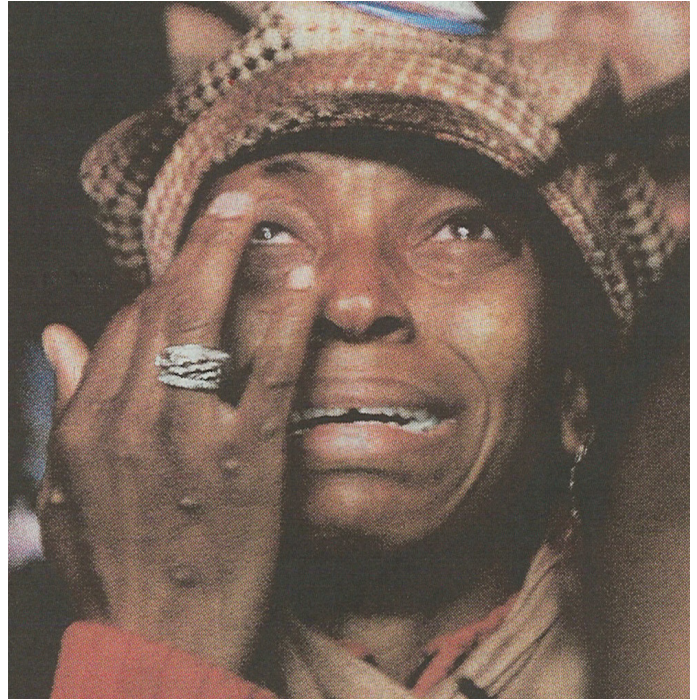
Der neue Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, Barack Obama, erweckt neues Leben in Menschen und neue Hoffnung für die USA. Cathrin Rigby ist eine sehr gute Freundin von Obama und unterstützt ihn. Auch sie denkt, dass er eine neue Hoffnung für alle Menschen der USA ist.



Oguzhan (13), Nikolina (13), Almir (13), Lemuel (13),
(Fotograf Michael 14)

AFRIKANERIN GESCHOCKT

Frau leidet an Krebs.



Ojinga Malaija leidet an Krebs

Beide Fotos (Quelle: KURIER, 7.11.2008)

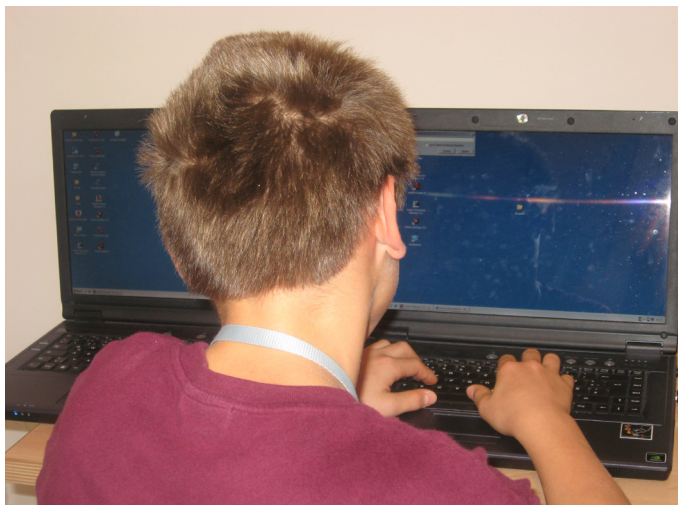
Die 51-jährige Ojinga Malaija hat vor kurzem erfahren, dass sie an Krebs leidet und dass es keine Möglichkeiten gibt, geheilt zu werden. Die Frau ist sehr verzweifelt und weiß nicht wie lange sie noch zu leben hat.

Unser Auftrag war: „Bilder sind wahr“. Wir haben manipuliert. Wir haben ein Bild eingescannt und zwei mal das gleiche Foto mit verschiedenen Geschichten, die wir uns ausgedacht haben, beschoben. Einmal ist der Gesichtsausdruck fröhlich und einmal traurig.



Wir befragen Herrn Reitan von der „FURCHE“.

WIRD DIE WELT WIRKLICH UNTERGEHEN???



Im Labor bei den Forschungen über das Schwarze Loch trat ein kleines Problem auf!!!



Der Reporter machte aus dem kleinen Problem eine spannende Geschichte.



Der Reporter hörte, dass es ein kleines Problem gibt und will eine Story daraus machen!



Das ist das Titelblatt seiner Zeitung.



Die Zeitungsleser sind erstaunt und entsetzt, dass die Welt untergehen wird!!!



Die Nachrichten im Fernseher bestätigten aber das Gegenteil. Die Welt wird nicht untergehen!



Man kann sich vor Falschmeldungen schützen, indem man verschiedene Zeitungen liest, und sich Nachrichten im Fernsehen und Radio anhört!

Die Hersteller dieser Fotostory!!!



Rafal (13), Stefan (13), Dilek (13), Anita (13), Liana (13)



Mit dieser Fotostory wollten wir zeigen, dass nicht alle Zeitungen die Wirklichkeit darstellen!!!
NICHT ALLES GLAUBEN!

Durch Lesen verschiedener Zeitungen kann man der Manipulation entkommen!



FRAGWÜRDIGE UMFRAGEERGEBNISSE

Wie man die Antworten bekommt, die man haben will.



Milica (14), Abu (13), Anto (13), Salih (14), Pooja (13)

Wir sind nach draußen gegangen, um den Leuten manipulative Fragen zu stellen. Wir wollten durch die Formulierung der Fragen beeinflussen, welche Antworten wir bekommen.

Folgende Fragen und Antworten haben wir für sie: **„Finden sie es nicht auch schlecht, dass 16-jährige zu wenig Verantwortung übernehmen können, um bei den Wahlen teilnehmen zu können?“** Darauf bekamen wir die Antworten, dass es besser wäre, ab 18 wählen zu dürfen und dass 16-jährige nicht alt genug sind und zu wenige Informationen über Politik haben. Die nächste Frage lautete: **„Finden sie es nicht auch schlecht, dass der Staat die kreativen Fächer für die Schüler um die Hälfte gekürzt hat?“** Alle Befragten fanden es sehr schlecht. Die letzte Frage war: **„Finden sie es genau so ungerecht wie alle anderen, wenn wir Schüler und SchülerInnen bei Museumsbesuchen im Rahmen des Unterrichts 5 bis 8 Euro extra für Eintritt bezahlen müssen?“** Die Antwort darauf war zweimal, dass es ungerecht ist, einer fand es unmöglich.

Mit Hilfe von Claus Reitan, einem Journalisten, der für die Zeitung „Furche“ schreibt und heute in der Demokratiewerkstatt zu Besuch ist, haben wir unsere Fragen so umformuliert, dass sie nicht mehr manipulativ wirken. So würden sie aussehen:

Man darf jetzt mit 16 wählen. **„Finden sie das gut oder schlecht?“**

Bei den meisten Schulen wurden die kreativen Fächer gekürzt. **„Finden sie das schlecht oder gut?“**

Die SchülerInnen müssen bei Museumsbesuchen im Rahmen des Unterrichts 5 bis 8 Euro für den Eintritt bezahlen. **„Finden sie das schlecht oder gut?“**

Sie sehen, dass statt der manipulativen Formulierungen von vorher wie „...finden sie es nicht auch schlecht?...“ oder sogar „...finden sie es nicht auch so ungerecht wie alle anderen?...“, in der eine klare Wertung vorkommt, es einem hier selbst überlassen bleibt, wie man dazu steht.



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: **Parlamentsdirektion**
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

3D, Kooperative Mittelschule mit Schwerpunkt Informatik

1090 Wien, Glasergasse 8

ALTMANN Stefan, BOGDANOWICZ Rafal, DIZDAREVIC Almir, GRANALI Lemuel, GÜNES Oguzhan, HISCH Alexander, KARAYAZILI Halil, MATUSIC Alexander, MÖVSYMOV Abulfaz, MURAT Salih, PFARRHOFER Sebastian, SAMARDZIC Anto, STOKIC Michael, YÜMSEL Tarik, ALJMERSAEWA Liana, BICER Dilek, LAZAREVIC Nikolina, MARINKOVIC Milica, MARKOVIC Slobodanka, MILOSEVIC Milena, MONTES Julianne, RAM Pooja, SAMARDZIC Anita,